

NOTDIENSTE

Polizei, Unfall	110
Feuerwehr, Notarzt Rettungsdienst	112
Krankentransport	19 222

ÄRZTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst für ambulante Behandlung (wenn der Hausarzt nicht erreichbar ist) gilt für ganz Stuttgart einschließlich Kernstadt: Mo-Fr 19-7 Uhr, Sa, So und an Feiertagen 7-7 Uhr für nicht Gehfähige: 2 62 80 12 für Gehfähige: **Notfallpraxis der Stuttgarter Ärzteschaft** im Marienhospital, Böheimstr. 37, Heselach (eine eventuelle stationäre Aufnahme erfolgt nicht zwingend im Marienhospital, sondern in einem der zur Notaufnahme eingeteilten Krankenhäuser): Mo-Fr 19-7 Uhr, Sa, So und an Feiertagen 7-7 Uhr. **Psychiatrische Notfallpraxis der Stuttgarter Ärzteschaft am Furtbachkrankenhaus**, Furtbachstr. 6: Mo-Fr 19-7 Uhr, Sa, So und an Feiertagen 7-7 Uhr. **Augenärztlicher Notfalldienst**: Mo-Fr 19-7 Uhr über 2 62 80 12. **Medi-Bereitschaftszentrale**: Mi + Fr 13-19 Uhr über 0 18 05 / 30 80 90 (Auskunft über die Bereitschaft von Medi-Fachärzten in Stuttgart, Filderstadt, Leinfelden-Echterdingen und Korntal für Patienten, deren Arzt nicht erreichbar ist). **Tierärzte**: Durchgehend 7 65 74 77. **Städt. Tiernotdienst**: 216 - 21 22 (8-16 Uhr) od. 216 - 46 00 (7-22 Uhr), nach 22 Uhr über Polizei 110.

SCHNELLE HILFE

Elektro-Notdienst: Notrufnummer 56 68 52 (24-Stunden-Service). **ADAC-Notruf**: Stadtpannendienst 01 80 / 2 22 22 22. **ACE-Notruf**: 01 80 / 2 34 35 36. **AvD-Pannendienst**: 79 79 068. **Telefonseelsorge**: Rund um die Uhr: 08 00 / 111 0 111 (evang.) + 08 00 / 111 0 222 (kath.). **Kinder- und Jugendtelefon**: 08 00 / 111 0 333 (Mo-Fr 15-19 Uhr). **Elterntelefon des Kinderschutzbundes**: 08 00 / 111 0 550 (Mo + Mi 9-11 Uhr, Di + Do 17-19 Uhr). **Babyklappe im Weraheim**, Oberer Hoppenlauweg 2-4, Tel. 16 26 30. **Krisen- und Notfalldienst**: 01 80 / 511 0 444 (Mo-Fr 9-24; Sa, So und Feiertag 12-24 Uhr). **Städtisches Frauenhaus**: 41 42 43 - 0. **Anwaltlicher Notdienst** (für Strafsachen): 2 36 93 06 (tägl. 18-8 Uhr).

APOTHEKEN

Stuttgart Innenstadt und Botnang: Ostend, Ostendstraße 60, 26 05 86 und Avie Europa, Königstraße 49, 22 73 66. **Bad Cannstatt, Neckarvororte und Fellbach**: Am Bahnhof, Cannstatt, Bahnhofstr. 11, 9 55 96 50. **Degerloch, Filderbezirke und Vaihingen**: In der SchwabenGalerie, Vaihingen, Schwabenplatz 1, 9 97 69 00. **Feuerbach, Stuttgarter Norden, Gerlingen, Korntal und Zuffenhausen**: Im Real, Gerlingen, Weillimdorfer Straße 91, 0 71 56 / 4 36 23 30. (Dienst von 8.30 bis 8.30 Uhr).

WIR GRATULIEREN

Zum Geburtstag, 29. Juli: 97 Jahre: Otto Krehl, Untertürkheim. 96 Jahre: Adam Schötta, Zuffenhausen; Johannes Treichler, Sillenbuch. 95 Jahre: Hedwig Thomas, Bad Cannstatt. 94 Jahre: Gertrud Neumayer, Wangen. 93 Jahre: Lieselotte Appenzeller, Sillenbuch; Kreszenz Böttinger, West; Edith Dörr, Nord; Emma Günther, West; Willy Schmid, Weillimdorf. 90 Jahre: Maria Bayer, Plieningen; Alwine Kötter, Nord; Gerhilt Raiser, Ost. 85 Jahre: Johanna Bommer, West; Stefan Brausam, Zuffenhausen; Anneliese Gehring, Zuffenhausen; Elli Kern, Mühlhausen; Anneliese Neidlein, Plieningen; Gerhard Scheel, Degerloch; Adolf Schwalb, Bad Cannstatt.

Altersjubilare, die keine Veröffentlichung wünschen, bitten wir unter folgender Nummer anzurufen: 216 - 65 92 oder 216 - 79 60. **Ehejubilare**, die eine Veröffentlichung wünschen: 216 - 67 50.

BERATUNGEN

Keks (Kreis für Eltern von Kindern mit Speiseröhrenmissbildungen), tel. Beratung 9 53 78 86. **Kinderschutz-Zentrum Stuttgart**, Beratung und Hilfe für Eltern und Kinder, Pfarstr. 11, Mo-Fr 9-12.30, 14-17 Uhr, Tel. 23 89 00 oder Tel. 08 00 / 1 11 04 44 (kostenlos), Mo-Do 13-21 Uhr, an Feiertagen und Fr-So 10-23 Uhr. **Kiss - Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen**, Marienstr. 9, Tel. 6 40 61 17, Fax 6 07 45 61, E-Mail: Kiss-Stuttgart@web.de

(Alle Angaben ohne Gewähr)

Kreative beim Kicken: Sport mit Spaß – und cooler Musik



Unter dem Motto Sport mit Spaß sind am Samstag am Wasen 18 Mannschaften aus Stuttgart und dem ganzen Bundesgebiet zum 7000-Töne-Cup angetreten. Das Fußball-Turnier ist ein Treffen der Medien-, Kreativ- und Kneipenszene. Coole Musik und Picknick gehören dazu. Im Bild: die Siegermannschaft von der Eventagentur One Taste. Foto: Leif Piechowski

Polizeinotizen

Farbschmierer festgenommen

Am Sonntag gegen 1.40 Uhr wurden in Feuerbach drei Jugendliche festgenommen, die zuvor an der Festhalle mehrere große Graffiti angebracht hatten. Die Täter wurden ihren Erziehungsberechtigten übergeben.

Smart fährt ungebremst auf

Nahezu ohne zu bremsen fuhr eine 38 Jahre alte Frau am Samstag gegen 17.40 Uhr mit ihrem Smart in der Daimlerstraße in Bad Cannstatt auf zwei Fahrzeuge auf, die an einer roten Ampel angehalten hatten. Durch den Aufprall wurden in den beiden Fahrzeugen vier Personen leicht verletzt. Sachschaden: rund 10 000 Euro.

Schwächeanfall am Steuer

Eine 85 Jahre alte Fahrerin erlitt am Samstag gegen 11 Uhr am Steuer ihres VW Polo in der Gablenberger Hauptstraße in Stuttgart-Osten einen Schwächeanfall. Die Frau geriet auf die Gegenfahrbahn und prallte dort gegen zwei haltende Fahrzeuge. Ihr Auto kippte um und blieb auf dem Dach liegen. Die Frau zog sich leichte Verletzungen zu. Sachschaden: etwa 9000 Euro.

Rotlicht missachtet

Bei der Kollision zweier Fahrzeuge am Kreisverkehr Österreichischer Platz in der Stadtmitte wurde am Samstag gegen 18.50 Uhr eine 35 Jahre alte Mercedes-Fahrerin leicht verletzt. Ein 35 Jahre alter Ford-Fahrer hatte das Rotlicht missachtet. Der Sachschaden beläuft sich auf etwa 45 000 Euro. Anmeldung unter Telefon 216 - 31 95. rd

Junge Spürnasen im Unteren Schlossgarten

Eine Krimi-Woche veranstaltet das Spielhaus im Unteren Schlossgarten in den Sommerferien - Titel: „Aktzeichen Spielhaus - ein ungelöster Fall wartet auf seine Aufklärung“. Vom 4. bis 8. August, jeweils 10 bis 16 Uhr, können sich junge Spürnasen (acht bis zwölf Jahre) als Detektive versuchen. Kosten: 70 Euro inklusive Essen und Getränke, 90 Euro für erweiterte Betreuung ab 8 Uhr. Anmeldung unter Telefon 216 - 31 95. rd

Feilschen fürs Leben

Kinderflohmarkt auf dem Karlsplatz gut besucht

Zum Ferienbeginn ein Exkurs in Marktwirtschaft: Beim Kinderflohmarkt auf dem Karlsplatz übten sich die Kleinen im Handeln und Verkaufen. Auf 52 Verkaufsmetern gab es alles, was in Kinderzimmern nötig, aber auch überflüssig ist. Eltern sehen im Feilschen auch Gutes: Kinder lernen den Wert des Geldes kennen.

VON JÜRGEN LESSAT

Früh übt sich, wer umsatzstark werden will: Wochenlang hat der achtjährige Sandro sein Zimmer durchstöbert und dabei zusammengetan, was zusammengehört. Abgefällene Arme und Beine mit vergessenen Torsen von Spielfiguren zusammengefügt, herrenlose Würfel und Karten ausgedienten Gesellschaftsspielen zugeordnet. Mit einem reichhaltigen Fundus an brauchbaren Spielsachen steht er am Samstag auf dem Karls-

platz seinen Kaufmann. „Ich hab' schon 190 Euro eingenommen“, zeigt der junge Händler nach zwei Stunden auf seinen Bauch. Dort zerrt eine münzenschwere Geldtasche an seinem Gürtel. Anna Droese sieht weniger den kommerziellen, mehr den räumlichen Gewinn, den ihr Sohn dank des Kinderflohmarkts erwirtschaftet. „Sandro hat jetzt ein wunderbar aufgeräumtes Zimmer“, hofft die Mutter, dass am Ende möglichst viele Comichefte, Modellautos und Spielfiguren für zwei, drei Euro den Besitzer wechseln. Geld muss nicht immer die Welt regieren. Das weiß auch Sandro: „Meine alten Plüschtiere hab' ich dem Katharinenhospital geschenkt.“

Bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr veranstaltete das Jugendamt rund um das Reiterdenkmal einen Nachwuchs-Flohmarkt. Eingebettet in den samstäglichsten Flohmarkt für die Großen durften Kinder an Kinder verkaufen. Ein Clown verkürzte die sechsstündige Handelszeit. Die bereitgestellten Biertische summerten sich auf 52 Standmeter. Ein Verkaufsmeter wurde zum Sonderpreis von drei Euro vergeben. „Die Kinder lernen, was für einen Wert Geld hat“, begrüßt Horst Hwidzal den Markt, den er mit seiner Tochter Maja besucht. Die Siebenjährige lernt auf Anhieb, dass sich handeln dort lohnt. „Zwei Euro“, bietet sie erfolgreich einer Verkäuferin für einen blauen Hula-Hoop-Reifen. Der Anfangspreis lag bei drei Euro. „Schade nur, dass die Stadt so wenig auf ein kindgerechtes Umfeld achtet“, kritisiert der Vater, dass mobile Toiletten fehlen und der einzige Imbisswagen nur fettige Pommes und Würste bietet.

Auf der Angebotsseite betreibt Josh Pfeffinger Marktforschung, um den Wert seines Uralt-Gameboys zu taxieren. „Ich hab schnell mal bei einem benachbarten Gebrauchtladen nachgeschaut“, erzählt der zwölfjährige Gymnasiast. Beim Profihändler kostete die Spielekonsole 29 Euro. Josh reduziert deshalb seine Verhandlungsbasis von 45 auf 30 Euro. „Für diesen Preis sollte ich ihn losbekommen, neu hat er 119 Euro gekostet.“



Josh Pfeffinger: Marktforschung Foto: L. P.

„Mit Müh und Schweiß“

Richtfest am Eugensplatz

Bauherr Joachim Reinheimer durfte den Schlussstein des Gebäudes Eugensplatz 5 setzen. Im Frühjahr 2009 soll der Wohn- und Geschäftshaus bezugsfertig sein.

VON NICOLE DE JONG

„Wir haben Glück gehabt, es sind keine schweren Unfälle passiert“, sagt Wolfgang Werner, Oberbauleiter für den Rohbau des Gebäudes Eugensplatz 5, beim Richtspruch in breitem Schwäbisch.

Das Bauvorhaben war in der Nachbarschaft zunächst umstritten. Die Anwohner glaubten, dass auf dem ehemaligen Robert-Leicht-Grundstück ein großes Parkhaus



Richtfest am Eugensplatz Foto: L. P.

gebaut werde. Gemeinsam mit Baubürgermeister Matthias Hahn räumte der Bauherr die Unklarheiten aus. „Für das Gebäude, das an einem der schönsten Aussichtsorte von Stuttgart liegt, haben wir eine angemessene architektonische Lösung gefunden“, sagt Reinheimer. Es entstehen sechs Maisonettewohnungen sowie sieben gewerbliche Einheiten, die bereits vermietet sind.

Nach kompliziertem Verbau und Aushub konnte mit den Hochbau vor einem Jahr begonnen werden. Das Haus wird über eine Luft-Wärme-Pumpe und eine solare Warmwasserbereitung verfügen. „Mit großer Müh und heißem Schweiß war es zu erringen, vom Fundament bis hierher diesen Bau in die Höhe zu bringen“, sagt Oberbauleiter Werner beim Richtfest und wirft sein Weinglas heftig zu Boden. Die Scherben sollen dem Haus, das in kommenden Frühjahr fertig sein soll, Glück bescheren.

50,-€ www.fa-schiller.de 07 41 - 50 536 00 fullservice Stuttgart_Leonberg_Böblingen	angela-massage.de ☎ 0711-9123571
Blaudias ☎ 0711-305 40 50 • MassageTempel	LE PLAISIR 0711/65 86 859 & 61 51 593
Kesselstr. 25 Glückshäuschen 420 83 00 • 420 83 31	WWW.ROTESHAUS-CANNSTATT.CD 0174 - 6646013
Nicole-Stern.de ☎ 0711-23683100	HEISSE MASSAGEN (mit Partner) 0711-530 69 579 Neu! Gefühlsvolle Massagen 347597
MELANIE • attraktive Blondine • 0163-9604597	Massagen 0711/50 53 63 97
NEU: JASMIN-221-KF34-QW80D-0177-6231933	Gabriella • HEIßE BEHAARTE WILDKATZE 0160-92893862
LIEBEVOLLE MASSAGE = 10h-19h = 0173-102 42 33	HAUSFRAU ☎ PRIVAT 0162 - 274 84 12
PLAYMATE aus LEIPZIG 0157-79741042	0711-23 64 740
Sie 24J. sucht Lover! 0177-6069836	RAUSCH DER GEFÜHLE 0173/8400551
MELISSAS-MASSAGE.com 0711-489 07 04	Massagen 2008 , ☎ (0711) 72232851
Katja's Massage ☎ 0711-50 423 402 <i>Neu, Koll.</i>	Relax-Massagen 0711/5409900
-NEU- NÜRTINGEN 07022-3 222 7	www.Edeltreff.de 0711-468 000
	TOP-MODELL 0162 - 76 33 895

Botschaften ganz weit bringen: mit dem Anzeigendoppel.

Sprechen Sie zweimal hintereinander (Mi + Sa, Sa + Mi) 519.000 Leser preiswert mit Ihrer Stellenanzeige an. Inserieren Sie in der STUTTGARTER ZEITUNG und den STUTTGARTER NACHRICHTEN. Denn hier erreichen Sie viele interessierte Leser in Baden-Württemberg. Außerdem erscheint Ihre Anzeige zusätzlich kostenlos online.

Weitere Informationen zu unserem Anzeigendoppel oder zur direkten Buchung erhalten Sie unter Fon 01803 070707*, Fax 01803 080808* oder im Internet unter www.stuttgarter-zeitung.de/anzeigenservice. *0,09 Euro/Min. aus dem dt. Festnetz; Mobilfunk ggf. abweichend. Quelle: MA 2007

STUTTGARTER ZEITUNG

ANZEIGENGEMEINSCHAFT